



Qualifikationen und Lerninhalte im Bereich Gestaltung:

1.FS

Stand Juli 2017

1. FS	
FÄCHERÜBERSICHT	CAD 3D S. 2
	CAD 5D S. 3
	DARSTELLENDEN ZEICHNEN 2D/3D/5D S. 4
	DESIGNTHEORIE 2D/3D/5D S. 5
	GESTALTUNGSTECHNIK 2D S. 6
	GESTALTUNGSTECHNIK 3D S. 7
	GESTALTUNGSTECHNIK 5D S. 8
	GRAFIKDESIGN 2D/5D S. 9
	GRAFIKDESIGN 3D S.10
	KUNSTGESCHICHTE 2D/3D/5D S.11
	PRÄSENTATIONSTECHNIK 2D/3D/5D S.12
Die Anzahl der Jahresstunden je Fach bezieht sich immer auf 40 Wochen pro Schuljahr	

**DARSTELLENDEN
ZEICHNEN**

2D/3D/5D

160 Jahresstunden

E. Badmüller
D. Grimm
T. Mosis
R. Steidl
Y. Wilhelm

QUALIFIKATIONSZIELE:

- Entwickeln von visueller und wissenschaftlicher Neugierde
- Kennenlernen von Mitteln und Wegen zur Gestaltung und Darstellung von Industrieprodukten (zur Erstellung aussagefähiger Zeichnungen)
- Erarbeiten eines breiten Repertoires an Formen, Perspektiven, Wechselspiel der Farben, Hell-Dunkel-Muster, Texturen sowie der Kenntnisse über Materialoberflächen

Ziel des Unterrichts ist, das Potential des einzelnen Schülers in einem wettbewerbsfreien Arbeitsprozess weiter zu entwickeln.

LERNINHALTE:

- Grundlagen:
 - Ausstattung, Material
 - Skizzieren, Entwerfen
 - Farbe
 - Perspektive
 - Strichführung
 - Darstellungstechnik mit verschiedenen Zeichenmaterialien (Markern, Polychromos ...)
- Praxis:
 - Das Objekt als geometrischer Körper
 - Proportionen
 - Die Illusion des Lichts / der Tiefe / der Textur
 - Blattaufbau
 - Technisch funktionale Darstellung
 - Wege zur Formfindung (Gestaltungsprozess)
 - Das Rendering
 - Figur und Objekt
- Grundlagen zur Darstellung von Objekten, Möbeln und Architektur (Oberflächen, Strukturen)
- Grundlagen zur Darstellung von Fahrzeugen
- Illustrationstechniken

<p>DESIGNTHEORIE</p> <p>2D/3D/5D</p> <p>80 Jahresstunden</p> <p>E. Badmüller</p>	<p>„Designtheorie ist mit vielen anderen Disziplinen verknüpft, unter anderem mit Kunstgeschichte, Soziologie, Psychologie, Philosophie, Ästhetik, Ergonomie, Physik, u.a.. Im Diskurs steht die Frage der Abgrenzung zwischen Kunst und Design, sowie die Kriterien für gutes Design.“ (E. Badmüller)</p> <p>QUALIFIKATIONSZIELE:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeiten der Abgrenzung von Kunst und Design • Finden und Definieren einer eigenen Position <p>LERNINHALTE:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einflüsse von kulturellen Entwicklungen, Auftraggebern, akademischer Ausbildung, Marktmechanismen und unterschiedlichen Ausdrucksformen auf das künstlerische Schaffen • Entstehung der Kunstgewerbevereine durch Entwicklung von Handwerk und Kunsthandwerk unter Einfluss der gewerbe-politischen Reformen in England während der industriellen Revolution • Designentwicklung in Abhängigkeit vom gesellschaftlichen Wandel • Lehrgebiete und Unterordnungen des „Environmental-Designs“ • Produktfunktionen und Produktbeziehungen in Abhängigkeit von unterschiedlichen Kultursystemen • Urheberrecht und Designerverbände • Designverantwortung unter den Aspekten von Nachhaltigkeit und Styling • Produktplanung unter der Berücksichtigung von Unternehmensphilosophie, Zielgruppendefinition, Ergonomie und Sicherheitsvorschriften • Produktsprache (Semiotik, Syntaktik, Semantik, Pragmatik und Hermeneutik) als Mittler zwischen Designer und Konsument • Der Weg zum Bauhaus • Die HfG Ulm als Wegbereiter des Funktionalismus • Emotionalisierung des Designs durch „Radical Design“ und die Postmoderne
--	---

GESTALTUNGSTECHNIK 5D

[3D-Teil der 5D-Ausbildg.]

240 Jahresstunden
(inkl. Entwurf)

A. Dick
J. Heintl
P. Geymeier
K. Gräßler
Ch. Mosis
W. Purucker
W. Stefan
W. Wunschel

„Die gestalterische Sensibilität für den bewussten Einsatz von Proportion, Flächen und Linien wird über dreidimensionale, abstrakte oder produktorientierte Formübungen weiter gefördert. Hierbei setzt sich der Lernende unter Anleitung und Betreuung des Lehrenden mit dem Erstellen und der gestalterischen und qualitativen Wirkung komplexerer Formcharakteristika auseinander.“

QUALIFIKATIONSZIELE:

- Projektbezogenes Bearbeiten von Gestaltungsaufgaben mittlerer Komplexität. Die Aufgabenstellung erfolgt nach Maßgabe des Lehrenden oder in Kooperation mit einem Wirtschaftsunternehmen. Die Bearbeitung des Prozesses erfolgt unter Anleitung und Betreuung des Lehrenden.
- Intensivere Auseinandersetzung des Lernenden mit Gestaltungsansätzen und der Form- und Flächenkomplexität zur Förderung und Ausbildung seines gestalterischen Urteilsvermögens
- Führen eines Projektbuchs während des Arbeitsprozesses zur Veranschaulichung und Dokumentation
- Erweiterung der Kenntnisse verschiedener komplexer Abformtechniken

LERNINHALTE:

- Gestaltungstechnik, Modellbau
- Dreidimensionale Umsetzung der Gestaltungsidee ins Modell:
 - Anfertigen von Handmodellen zur Unterstützung der Formfindung
 - Erstellen notwendiger technischer Zeichnungen (3 Ansichten, Berücksichtigung des Maßstabs)
 - Ausleiten von Schnitten aus Zeichnungen oder 3D Datensätzen und Erstellen von Schablonen aus Pappe, Aluminium, Acryl oder Schichtholz
 - Umsetzung des Modells/ der Prototypen im vorgegebenen Modellbaumaterial oder in ausgewählten Materialien
 - Vertiefung der Anwendung und gezielte Auswahl verschiedener Modellbaumaterialien und entsprechende Bearbeitungstechniken: Hartmodellbau, Clay, Gips (evtl. Umsetzung in Porzellan), Kunststoffe, Hartschäume

GRAFIKDESIGN
2D/ 5D

160 Jahresstunden

C. Kögler
Y. Wilhelm
C. Zahn

QUALIFIKATIONSZIELE:

- Erlernen eines Layout-Programms (hier: Adobe InDesign)
- Sicheres Anwenden von Adobe Illustrator/ Photoshop/ InDesign
- Sicheres Verwenden der verschiedenen Dateiformate in Abhängigkeit von der Ausgabe
- Vertiefen der Grundlagen grafischer Gestaltung
- Sichere Schriftverwendung

LERNINHALTE:

- Anwenden der Programme Adobe Illustrator/ Photoshop/ InDesign in Projekten der Layoutgestaltung (Flyer, Broschüre, Portfolio, Geschäftspapier, Bildschirmpräsentation)
- Logo-Entwicklung, Infografik, Plakat
- Ausbau unterschiedlicher grafischer und zeichnerischer Visualisierungstechniken
- Typografie/ Schriftverwendung
- Erarbeitung grafischer Gestaltungsideen und Bearbeitung bis zur Präsentationsfähigkeit

PRÄSENTATIONS- TECHNIK

120 Jahresstunden

Y. Rauh

QUALIFIKATIONSZIELE:

- Verbessern der Kommunikationsfähigkeit durch gezielte Gruppenarbeit
- Verbessern der Präsentationsfähigkeit durch „Feedback-Runden“
- Erfassen und Wiedergeben unterschiedlicher Themen
- Befähigen zum freien und sicheren Sprechen
- Bewältigen von Blackouts, Redeangst und Lampenfieber durch Durchführen logisch strukturierter Präsentationen inkl. Einbringen fundierter Fachkenntnisse und regelmäßiger Verwendung von Fachsprache
- Moderation von Gruppen (Planungsprozess, Problemlösungsprozess, Entscheidungsprozess)

LERNINHALTE:

- Kreativitätstechniken, z.B. Brainstorming, Moodboard etc.
- Grundlagen der Präsentationstechnik, der Selbstpräsentation und eines strukturierten Präsentationsaufbaus
- Einsatz von Körpersprache in Gespräch und Präsentation inkl. Übungen zum sicheren Auftritt (Mimik, Gestik, Haltung)
- Grundlagen der Rhetorik (Sprache, Sprechtechnik, Authentizität)
- Zielgruppenanalyse inkl. Sinusmilieu und Anwendung anhand von Beispielcharakteren
- Grundlagen Corporate Identity / Corporate Design
- Analyse CI / CD anhand bestehender Marken
- Erstellen eines Brandbook (Markenauftritt)
- Vor- und Nachteile einzelner Medien
- gezielter Einsatz von Visualisierungsmitteln (Whiteboard, PowerPoint etc.)
- Verfassen von einprägsamen Handouts